

Haushaltplan und Wirtschaftspläne 2016

Der Gemeinderat hat in der Sitzung v. 29.2.2016 einstimmig die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 sowie die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung 2016 beschlossen.

Gemeindehaushalt (ohne Eigenbetriebe)

Haushaltsjahr 2015 / Vorläufiger Abschluss

Verwaltungshaushalt 2015

Der Haushaltsplan 2015 sah eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 380.000 € vor.

Erfreulich ist, dass diese Zuführung nach dem vorläufigen Abschluss 2015 **ca. 490.000 € (+ 110.000 €)** betragen wird, weil die Einnahmen aus folgenden Steuern und Zuweisungen 2015 deutlich höher ausgefallen sind.

Grundsteuer B	+ 5.000 €
Gewerbsteuer	+ 80.000 €
Kindergartenförderung	+ 36.000 €
Saldo sonst. Einnahme/Ausgabeabweichungen	- 11.000 €
Mehr-Zuführung insg.	+ <u>110.000 €</u>

Vermögenshaushalt 2015

Für einen Teil der im Haushaltsplan 2015 veranschlagten Maßnahmen sind auch 2015 wieder die **Ausgaben noch nicht bzw. noch nicht in voller Höhe sondern nur teilweise angefallen** (insbes. Ortskernsanierung) u. restliche energetische Sanierung der Schulgebäude.

Diese Maßnahmen werden im HH-Plan 2016 mit den (restl.) Ausgaben veranschlagt.

Die geplante **Entnahme aus der Allg. Rücklage** von 642.000 € wird wegen der guten Einnahmeentwicklung im Verwaltungshaushalt u. wegen der Verschiebung von Ausgaben nach 2016 nicht in dieser Höhe notwendig.

Es müssen lediglich ca. 166.000 € entnommen werden.

Allg. Rücklage

Stand 1.1.2015:	834.160 €
Entnahme 2015:	<u>166.000 €</u>
Voraussichtlicher Stand 31.12.2015	ca. <u>668.000 €</u>
(lt. Plan: 187 000 €)	

Zu berücksichtigen ist dabei allerdings, dass davon lt. vertraglichen Verpflichtungen aufgrund abgeschlossener Förderverträge in der Ortskernsanierung ca. 62 000 € (= 40 % Gemeindeanteil aus 154 000 €) und weitere 4 000 € für 2015 begonnene Maßnahmen (insbesondere Schulsanierung) insg. also ca. 156 000 € "gebunden" sind.

Haushaltsjahr 2016

Allgemeine Einnahmenentwicklung:

Die **Einnahmen aus Steuern u. Zuweisungen** (siehe Abschnitt 1.9000) betragen insg.:

Plan 2016	2.669.000 €
voraus. Ergebnis 2015:	2.688.000 € / Plan: 2.602.000 €
Ergebnis 2014:	2.650.000 € / Plan: 2.489.000 €

Die **Kreisumlage und die FAG-Umlage** an das Land sind mit **zus. 1.141.000 €** gegenüber dem Vorjahr **wegen der hohen Steuerkraftsumme** (höhere Gewerbesteuer und höherer Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer 2014) und wegen des höheren Kreisumlagesatzes 2016 (+0,5%) **um 84.000 € höher als 2015**.

Per Saldo stellen sich die **verbleibenden Finanzierungsmittel 2016** im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt dar:

	<u>Vergleich zu 2016</u>	
Haushaltsplan 2016:	1.447.000 €	
vorl. Ergebnis 2015:	1.484.000 €	(+ 37.000 €)
Ergebnis 2014:	1.608.000 €	(+ 161.000 €)
Ergebnis 2013:	1.485.000 €	(+ 38.000 €)

Erfreulich ist dass die **Zuführungen an den Vermögenshaushalt in den Jahren 2010-2015** immer **deutlich über den Planansätzen** lagen und keine plötzlichen unvorhersehbaren Einbrüche (z. Bsp. bei der Gewerbesteuer) eingetreten sind.

Verwaltungshaushalt 2016

Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von **3 617 000 €** (Vorjahr 3 501 000 €).

Allg. Veränderungen im Verwaltungshaushalt 2016:

Personalkosten insg.:

Beamte:

- Besoldungserhöhung 2,1 % ab 1.11.2016 (zeitversetzt zu Angestellten / Arbeitern)

Angestellte/Arbeiter (TvöD)

- Erhöhung 2,4 % seit 1.3.2015 (Laufzeit 1.3.2016), ab 1.3.16: 2,5 % (Annahme)

- Höhergruppierungen der Verwaltungsmitarbeiter und eines Bauhofmitarbeiters (Mehrausgaben siehe Unterabschnitte 1.0200, 1.0300 u. 1.7710)

Gesamtaufwand: **630 000 €** (Vorjahr 614 600 € = + 15 400 €)

Stromkosten insq. ab 1.1.2016:

	<u>Cent/Kwh</u>	<u>(bisher)</u>
- Tarifpreis lt. Vertrag seit 1.1.2014:	12,300	11,850 (bis 2013)
- Umlage abschaltbare Lasten:	0,006	0,006
- Belastungen aus EEG:	6,354	6,170
- Belastungen aus KWK LVA:	0,221	0,221
- § 19 Strom NV-Umlage LVA:	0,237	0,237
- Offshore-Haftungsumlage LVA:	0,040	0,051
- Stromsteuer	2,050	2,050
Bruttopreis insq.	25,238	24,910

(= + 1,32%)

Die Stromkosten 2016 sind bereits nach dem Stromverbrauch 2015 und dem aktuellen Preis angesetzt.

Neu hinzugekommene Stromkosten betreffen die Wohnungen für Asylbewerber.

Gesamtaufwand (ohne Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung): 64 500 € (Vorjahr 50 500 €)

Heizkosten insq.:

- angenommener Preis/ltr. Heizöl: 0,60 € (Vorj. 0,76 €) + 19 % Mwst. = ca. 0,70 €/ltr. (Anstieg der Heizölkosten von 0,29 €/ltr. (2002) auf 0,65 €/ltr. **netto** (2014) = +124 %). Die Entwicklung zeigt bereits 2015 und insbes. derzeit deutlich nach unten.
- Angenommener Preis/to. Pellets: 225 €

Gesamtaufwand (Heizöl und Pellets einschl. Wartung, Reparaturen u.a.): 64 000 €
(Plan 2014: 47.000 €

- Mehrausgaben Asylbewerberwohnungen/ ca. 15.000 € (Kostenersatz)-

Kreditzinsen/ Kredittilgung:

Das letzte Altdarlehen läuft zum 30.09.2016 aus. Die Tilgung dieses Darlehens beträgt noch 9.587 €.

So verbleibt nur noch die **Tilgung** des 2014 neu aufgenommenen Darlehens bei der KfW von 600.000 €/Stand zum 31.12.2016: 539.240 € für die Schulsanierung mit 30.380 €. Die **Kreditzinsen** betragen insgesamt 686 €, davon entfallen nur **558 €** auf das KfW-Darlehen /Zinssatz 0,10 %.

Zinseinnahmen

Innere Darlehen an die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Rückgang auf 39 000 € (Plan Vorjahr 75.000 €, Absenkung des Zinssatzes von 4 % auf 2 % ab 1.1.2015)

Festgeldzinsen

Die Zinseinnahmen aus Festgeldanlagen sind nur noch mit 500 € veranschlagt.

Zuführung zum Vermögenshaushalt

Sie beträgt **2016** **283.000 €**. (lt. Finanzplan v. Vorjahr für 2016: 280 000 €)
(Plan 2015: 380 000 € / 2015 einmalige Einnahme vom Kommunalen
Versorgungsverband/Versorgungslastenausgleich in Höhe von 101 000 €)

voraus. Ergebnis **2015:** 490.000 €
Ergebnis **2014:** 514.000 €

Steuerhebesätze u. Gebührensätze

Die **Hebesätze** für die **Grundsteuer A u. B** und die **Gewerbsteuer** wurden mit Satzungsbeschluss des Gemeinderats v. 14.11.2006 ab 1.1.2007 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	320 v.H.
Grundsteuer B	300 v.H.
Gewerbsteuer	340 v.H.

Die Hebesätze befinden sich damit auf der Höhe der sogen. Anspannungssätze, wie sie für die Antragstellung beim Ausgleichstock gefordert werden.

Die Gebührensätze für die **Abfallgebühren** konnten, nachdem sie bereits zum 1.1.2007, 1.1.2009 und 1.1.2011 gesenkt worden waren, zuletzt ab 1.1.2013 nochmals deutlich gesenkt werden (siehe Abschn.1.7200).

Die einbezogenen Überschüsse aus Vorjahren sind mit dem Jahr 2015 abgetragen. Damit bestehen keine Gewinn- oder Verlustvorträge mehr.

Trotz der weggefallenen Überschüsse aus Vorjahren war eine **Gebührenerhöhung nicht erforderlich**, weil die Gebühren für die angelieferten Müllmengen beim Müllheizkraftwerk deutlich gesenkt wurden.

Die Kostensteigerung im Bereich der Grüngutentsorgung ab 2016 wird zeigen, ob in künftigen Jahren eine Gebührenerhöhung notwendig wird.

Die seit 1.11.2012 geltenden **Bestattungsgebühren** wurden 2015 um die Gebühren für die neue Aussegnungshalle erweitert. Die **Kostendeckung** beträgt 2016 ca. **50 %** und bewegt sich damit im üblichen Rahmen.

Vermögenshaushalt 2016

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von **2.021.000 €** (Vorjahr 2.054.000 €).

Schwerpunkt der Investitionen 2016 ist vor allem die **Ortskernsanierung** im Landessanierungsprogramm "Ortskern II", insb. die **Sanierung der Gebäude Schloßplatz 8 u. 9**.

Die **Finanzierung der Erschließung im Gewerbegebiet „Unter der Halde“** und eines **neuen Wohnbaugebiets** soll wieder wie in der Vergangenheit schon über **Finanzierungsverträge** außerhalb des Haushalts erfolgen.

Die Haushaltsansätze im Einzelnen:

Hauptverwaltung

Für das Dienstzimmer des Bürgermeisters sollen **6 neue Besucherstühle, 1 Magnettafel** für Pläne u.a. beschafft werden. Weiter soll in ein Sidebord ein **Auszug** eingebaut werden, Kosten zus.

4.000 €

Gesamtverwaltung

Für die vorgesehene neue Registratur und das Archiv sind **Regale und andere Ausstattung** zu beschaffen, geschätzte Kosten ca.

3.000 €

Weiter ist an den Ersatz des alten **Aushangkastens** auf dem

Rathausparkplatz durch einen **neuen Alukasten** mit Beleuchtung
gedacht, geschätzte Kosten ca. 3.500 €.

Die vom Geschichtsverein ausgeliehenen **Vitrinen im EG/OG
des Rathauses** sollen durch eigene ersetzt werden. 1. 000 €

Grund- und Werkrealschule

Die Grund- und Werkrealschule beantragt **Geräte und Einrichtung** für
den **Schulbetrieb** Höhe von insg. 5.400 €

Für die **energetische Sanierung mit Heizungserneuerung** fallen
für den Bereich des **Schulgebäudes** im Jahr 2016
noch restliche Kosten von 79.000 €
an.

Die voraus. **Gesamtkosten** einschl. MZH u. Bad liegen mit
ca. **1 600 000 €** im Plan.

An Einnahmen steht dem noch der restliche Ausgleichsstockzuschuss
von **75.000 €** gegenüber.

Kath. Kindergarten / Kinderkrippe

Für die **restliche Einrichtung und Ausstattung der Kinder-
Krippe** sind pauschal 2.000 €
veranschlagt.

-bish. Ausgaben: 51 000 € für Einrichtung der Krippe
und 48 000 € für den Außenspielplatz-

Sportverein

Der Sportverein beantragt für Investitionen 2014/2015
den üblichen 5 %- igen Investitionszuschuss in Höhe von ca.1.600 €.

Mehrzweckhalle/ Erneuerung Verstärkeranlage

Für eine **neue Verstärkeranlage** sind gem. Vergabe
veranschlagt. 14.000 €

Mehrzweckhalle/ Energetische Sanierung

Die **restlichen anteiligen Sanierungskosten** im Zusammenhang
mit der **energetischen Sanierung** der Schulgebäude sind für die
Mehrzweckhalle mit 6.000 €
veranschlagt.

Schwimmbad/ Energetische Sanierung

Für das Schwimmbad sind **restliche anteilige Sanierungskosten** mit 9.000 €
veranschlagt.

Ortskernsanierung II

Aus dem bewilligten Förderrahmen von 2.816.666 € sind derzeit noch ca.
1.110.000 € (= 100 %) verfügbar, Landesanteil 666.000 € (60 %).

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme stellt sich insgesamt wie folgt dar:

	Förderrahmen	Anteil Land (60 %)	Anteil Gde. (40 %)
Förderrahmen insg.:	2.816.666 €	1.690.000 €	1.126.666 €
Ausg. 2007-2015:	1.552.218 €	931.331 €	620.887 €
Restl. Verpflichtungen aufgrund v. Verträgen:	153.957 €	92.374 €	61.583 €
bish. Verpflicht. insg	1.706.175 €	1.023.705 €	682.470 €
Restl. Förderrahmen:	1.110.491 €	666.295 €	444.196 €

**Verwendung der restl. Landesmittel:
(HH Ansatz 2016):**

Private Maßnahmen

Restl. Verpflichtungen	153.957 €	92.374 €	61.583 €
Neue Maßnahmen	226.043 €	136.626 €	90.417 €
Insg. Förderung Private	380.000 €	229.000 €	151.000 €

Kommunale Maßnahmen:

Schloßplatz 8 u. 9	437.000 €
Insg. (= restl. Landesmittel)	666.000 €

Im Haushaltsplan 2016 sind die restlichen Verpflichtungen aus dem bisherigen Förderrahmen mit 153.957 € und weitere Mittel für die **Privatsanierung** in Höhe von 226.043 €, zus. 380.000 € (Landesanteil = 229.000 €, Gemeindeanteil = 151.000 €). enthalten.

Weiter sind 437.000 € als Fördermittel für die folgende **kommunale Maßnahme** vorgesehen:

Einbau von Registratur- und Archivräumen u.a. im Rathauses Schloßplatz 9 mit Erneuerung der Heizungsanlage und Einbau einer Lüftungsanlage sowie Verlegung der Gemeinbedarfsräume vom Gebäude Schloßplatz 9 in das Gebäude Schloßplatz 8 (Ersatz für die im Rathaus entfallenden Gemeinbedarfsräume) und grundlegende **Sanierung des Gebäudes lt. Kostenberechnung zus. ca. 1.000.000 €**

Finanzierung:

Zuschuss LSP insg.	437.000 €
Beantragter Zuschuss Ausgleichstock:	<u>360.000 €</u>
Eigenanteil	203.000 €

Gehweg Parkweg/Erneuerung

Bereits 2015 wurde noch mit der Erneuerung des Gehwegs im Parkweg begonnen (neues Pflaster). Die restl. Kosten 2016 betragen 16.000 €

Geschwindigkeitsmessanlage Ringingerstr.

Der Gemeindeanteil (Stromanschluss) beträgt ca. 5.000 €

Baugebiet Am Friedhof

Im vergangenen Jahr wurde der Feinbelag aufgebracht, die Abrechnung erfolgt 2016. 17.000 €

Straßenbeleuchtung Parkweg (Teil)

Im Zuge der Gehwegeberneuerung soll auf der ganzen Länge ein Neues Stromkabel eingezogen und im östl. Teil 2 neue Lampen installiert werden. 4.000 €

Teilw. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Im Rahmen des Infrastrukturprogramms (Zuschuss 62.000 €) soll ein Teil der Straßenlampen auf LED umgestellt werden. 70.000 €

Sanierung der Bachbrücke Kanalweg

Gem. GR-Beschluss soll die Brücke saniert werden, Kosten ca. 40.000 €

Wochenmarkt/ Festveranstaltungen

Für den Wochenmarkt ist ein Stromverteilerschrank aufgestellt worden der auch für Feste benutzt werden kann. Abrechnung 2016 5.500 €

Friedhof / Aussegnungshalle

Über die Erstellung einer Glaswand an der Ostseite des Vorplatzes der Aussegnungshalle soll noch beraten werden. Die Kosten betragen ca. 10.000 €

Bauhof/ Fahrzeuge, Geräte

Für den Bauhof ist die Beschaffung eines Freischneiders, einer Leiter, eines Laubbläasers u. eines Arbeitskorbs für den Frontlader des Kommunaltraktors mit Kosten von insg. ca. 5.000 € eingeplant.

Allgemeines Grundvermögen

Für allg. **Grundstückserwerb**, aber auch für den evtl. notwendigen Kauf von **Wohngebäuden oder Wohncontainern für die Asylbewerberunterbringung** sind 300.000 € eingeplant.

Zuführung vom Verwaltungshaushalt

Aus dem Verwaltungshaushalt können dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ist eine **Rücklagenentnahme in Höhe von 574.000 €** erforderlich, **Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen.** 283.000 €

Allgemeine Rücklage:

Stand 1.1.2016: 668.000 €

Entnahme 2016: 574.000 €

Stand 31.12.2016: 94.000 €

(gesetzl. Mindestbetrag ca. 67.000 €).

Schuldenstand

Der Schuldenstand des Gemeindehaushalts beträgt zum 31.12.2016 539.240 €

= **261 €/Einwohner** (2.067 Einwohner)

-Darlehensaufnahme 2014: 600.000 € für die energetische Sanierung der Schulgebäude)-

Finanzplanung (2015-2018)

Die **Zuführung zum Vermögenshaushalt** beträgt nach der Finanzplanung

2017: 271.000 €

2018: 344.000 €

2019: 290.000 €

Die **Schuldentilgung** beträgt:

2017: 30.000 €

2018: 30.000 €

2019: 30.000 €

Das letzte Alt-Darlehen läuft 2016 aus. Es verbleibt somit nur noch das 2014 aufgenommene KfW-Darlehen von 600.000 € für die energetische Schulsanierung. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre, die jährliche Tilgung 30.000 €, der Festzinssatz 0,1 % für 10 Jahre.

Die **Zuführungen vom Verwaltungshaushalt** werden neben den **Zuschüssen aus Feuerschutzsteuermitteln (ZFeu), dem Ausgleichstock** u.a. benötigt, um die anstehenden weiteren Maßnahmen finanzieren zu können (Beschaffungen für Feuerwehr, GWRS und Bauhof, neues Feuerwehrfahrzeug, Straßenbaumaßnahmen - Verbesserung Gefahrenstelle Ringingerstr., Kostenanteil Radweg n. Ringingen u.a., Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED).

Eine weitere **Kreditaufnahme** ist im Finanzplanungszeitraum **nicht erforderlich**.

Die **Allgemeine Rücklage** weist nach der Finanzplanung Ende 2019 einen Stand von ca. **186.000 €** auf (gesetzlicher Mindestbetrag 2016: 67.000 €).

Die **Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie muss jährlich den geänderten Verhältnissen angepasst bzw. neu aufgestellt werden.**

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2017-2019

<u>Einnahmen Vermögenshaushalt</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Zuschüsse Feuerwehrfahrzeug (ZFeu u. Ausgleichstock)	-	122.000 €	-
Umrüstung Straßenbeleuchtung LED	25.000 €	-	-
Hochwasserschutzmaßnahmen			300 000 €
<u>Zuführung v. Verwaltungshaushalt</u>	<u>271.000 €</u>	<u>344.000 €</u>	<u>290.000 €</u>
<u>Summe:</u>	<u>296.000 €</u>	<u>466.000 €</u>	<u>590.000 €</u>

Ausgaben Vermögenshaushalt	2017	2018	2019
Feuerwehr/ Bekleidung, Geräte	15.000 €	6.000 €	6.000 €
Feuerwehr/ BOS Funkgeräte	-	-	14.000 €
Feuerwehr/ Tanklöschfahrzeug	-	300.000 €	-
Grund- und Werkrealschule/ Einricht.	7.000 €	8.000 €	8.000 €
Geb. Ziegelweg 15 -Dachsanierung-	50.000 €	-	-
Radweg Ringingen –Kostenanteil-	-	90.000 €	-
Verbesserung Einmündung Ringingerstr. u.a.	50.000 €	-	-
Umstellung Straßenbeleuchtung LED	100.000 €		
Hochwasserschutz	-	-	500 000 €
Bauhof/ Einrichtung, Maschinen	5.000 €	5.000 €	6.000 €
Schuldentilgung	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Zuführ. All. Rücklage	39.000 €	27.000 €	26.000 €
Summe:	296.000 €	466.000 €	590.000 €

Entwicklung der Allg. Rücklage nach dem Finanzplan:	€
Stand 1.1.2017:	94.000
Zuführung 2017:	39.000
Entnahme 2017:	0
Stand 31.12.2017:	133.000
Zuführung 2018:	27.000
Entnahme 2018:	0
Stand 31.12.2018:	160.000
Zuführung 2019:	26.000
Entnahme 2019:	0
Stand 31.12.2019:	186.000

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2016 von 539.240 € ermäßigt sich bis Ende 2019 auf ca. 449.240 €.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Erfolgsplan

Der Entwurf des Erfolgsplans 2016 hat wie im Vorjahr ein Volumen von **152.000 €**.

Ergebnisse der Vorjahre

Das Jahr 2014 schloss mit einem Verlustvortrag von 23.090 €
ab.
2015 wird sich voraus. ein Verlust von ca. 7.000 €
ergeben, somit voraus. Verlustvortrag zum 1.1.2016: ca. 30.000 €

Am 17.5.2011 hatte der Gemeinderat beschlossen, einen Teil der Verluste der Vorjahre in Höhe von 35 000 € über einen Zeitraum von 5 Jahren abzudecken und die zuvor letztmals zum 1.7.2004 erhöhte Wasser-verbrauchgebühr ab 1.1.2012 von 1,15 € auf 1,40 €/cbm zu erhöhen.

Im Erfolgsplan 2016 ist ein Gewinn von 6.500 € eingeplant, sodass sich der **Verlustvortrag** auf ca. **23.500 €** verringern sollte.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2016 hat ein Volumen von **198.000 €** (Vorjahr 220 000 €).

Ausgaben

Die größte Maßnahme stellte 2014/15 der **Neubau der Pumpstation mit Wasseraufbereitung und der Umbau des Brunnens in der Allee** mit Kosten von insg. 692.000 € dar.

Ausgaben wurden 2013/15 in Höhe von 618.000 € geleistet.

2016 sind die **restl. Ausgaben von** 74.000 € eingeplant.

Hierfür wurde ein **Zuschuss nach den Förderrichtlinien Wasserwirtschaft** in Höhe von 72 % = 454.000 € bewilligt. 2013/15 sind davon 403.000 € eingegangen, sodass 2016 noch **51.000 €** eingeplant sind.

Für die **Untersuchungen zur Neuabgrenzung des Wasserschutzgebiets mit Kosten von insgesamt 41.000 €** sind 2016 noch die Restkosten von 10.000 € eingestellt.

Dazu wurde bereits 2013 ein **Zuschuss von 21.000 €** bewilligt.

Eingeplant sind weiter Mittel für die **Beschaffung von Wasserzählern mit** 2.000 €

und Geräten (insb. Standrohrzähler) 2.000 €

Für **Grundstücksanschlüsse/ Hydranten** sind 20.000 € eingeplant.

Davon entfallen auf den Grundstücksanschluss für den **Bauplatz Ziegelweg** (2015 durchgeführt) 17.000 €
und auf **Sonstiges** 3.000 €.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse beträgt	19.000 €
An Kredit en sind zu tilgen.	31.000 €
Deckungsmittellücke Vorjahr:	40.000 €

Finanzierung des Vermögensplans

Einnahmen:

Voraus. Jahresgewinn	6.500 €
Zuschuss Neubau Pumpstation und Umbau Brunnenanlage Rest:	51.000 €
Zuschuss Wasserschutzgebiet	21.000 €
WVB-Beiträge u. HA-Ersätze	3.000 €
Abschreibungen	64.500 €
Deckungsmittellücke lfd. Jahr	<u>52.000 €</u>
Inges.:	<u>198.000 €</u>

Schuldenstand

Inneres Darlehen von der Gemeinde

Stand 1.1.2016:	286.811 €
Aufnahme 2016:	0 €
Tilgung 2016:	0 €
Stand 31.12.2016:	<u>286.811 €</u>

Fremddarlehen:

Stand 1.1.2016:	411.109 €
Aufnahme 2016:	0 €
Tilgung 2016:	<u>31.055 €</u>
Stand 31.12.2016 :	<u>380.054 €</u>

Finanzplanung 2017-2019

Erfolgspläne

Die Kreditzinsen sinken in 2017 u. 2018 (weitere Tilgungen), desgleichen die Zinsen für Innere Darlehen (Senkung des Zinssatzes von 4 auf 2%). Dem stehen gewisse geringere Steigerungen bei den allg. Betriebskosten gegenüber. Bei **gleichbleibender Gebührenhöhe** können 2017-2019 **Gewinne von insg. 16 000 €** erwirtschaftet werden, sodass sich der **Verlustvortrag** von ca. 30 000 € (Stand 1.1.2016) **weiter verringert**.

Eine **Gebührenerhöhung ab 2019** ist nur dann nicht erforderlich wenn der eingestellte **Zuschuss für die Sanierung des Hochbehälters** von 210 000 € **bewilligt wird.**

Vermögenspläne –Investitionen-

2017

Wassererzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.000 €

2018

Wasserzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse, Hydranten	2.000 €

Sanierung Hochbehälter 300 000 €
(Zuschuss 70 % = 210 000 €)

2019

Wassererzähler	1.000 €
Grundstücksanschlüsse und Hydranten	2.000 €
Leitungserneuerungen (verschied.)	12 500 €

Zur Finanzierung der nicht durch Zuschüsse u. Abschreibungen gedeckten Investitionen **2018**, insbes. der Hochbehältersanierung, ist die **Aufnahme eines Kredits in Höhe von 100 000 €** notwendig, wobei sich der heutige Schuldenstand nur geringfügig erhöht weil 2017-2019 insg. 93 000 € getilgt werden.

Schuldenstand zum 31.12.2019: 381 500 € (31.12.2016: 380 054 €)

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen u. neu aufzustellen.

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2016 hat wie im Vorjahr ein Volumen von **554 000 €**.

Die einzelnen Aufwendungen u. Erträge sind in der Anlage zum Erfolgsplan im Einzelnen erläutert.

Ergebnisse der Vorjahre

Der Verlustvortrag beträgt lt. Abschluss 2014 zum 1.1.2015 80 200 €

Nach dem vorläuf. Abschluss 2015 ergibt sich ein Gewinn von ca. 33 000 €
(lt. Plan Gewinn mit 14 000 €)

Grund: Zinssenkung für das Innere Darlehen von 4 auf 2 % ab 1.1.2015

Voraussichtlicher Verlustvortrag zum 1.1.2016 ca.: **47 000 €**

Der Gemeinderat hatte am 17.10.2012 eine Erhöhung der Schmutzwasser-gebühr von 2,60 € auf 2,90 €/cbm und der Niederschlagswassergebühr von 0,80 € auf 0,85 €/qm ab 1.10.2012 beschlossen.

Vermögensplan

Der Vermögensplan 2016 hat ein Volumen von **467.000 €** (Vorjahr 531.000 €).

Ausgaben

Folgende **Baumaßnahmen** sind 2016 eingeplant (teils 2015 nicht durchgeführt bzw. nicht abgerechnet):

Baumaßnahmen Kläranlage Erbach

Erneuerung der Elektronik am Zulaufpumpwerk,
Hochlastfaulung, Erneuerung Heizzentrale u.a.

– Kostenanteil ca. 10,53 %- zus. 190.000 €

Grundwasserbeseitigung

Auf der Schießmauer, Flst. 1401 14.000 €

**Regenwasserkanal vom Baugebiet „Auf der Halde/
Germanenstr.** bis zur Schießmauer 14.000 €

Grundstücksanschlüsse 4.000 €

Ertragszuschüsse 126.000 €

Kredittilgungen 113.000 €

Finanzierung des Vermögensplans

Einnahmen:

Gewinn 2016 8.000 €

Zuschuss Hochlastfaulung 111.000 €

Abwasserbeiträge 3.000 €

Abschreibungen 262.000 €

Deckungsmittelüberhang Vorjahr 83.000 €

467.000 €

Schuldenstand

Inneres Darlehen von der Gemeinde

Stand 1.1.2016: 1.419.839 €

Aufnahme 2016: 0 €

Tilgung 2016: 0 €

Stand 31.12.2016: **1.419.839 €**

Fremddarlehen:

Stand 1.1.2016	2.184.463 €
Aufnahme 2016:	0 €
Tilgung 2016:	<u>112.815 €</u>
Stand 31.12.2015:	2.071.648 €

Investitionen 1998-2016 (mit Baugebieten) **ca. 7,1 Mio.€.**

Finanzplanung 2017-2019

Erfolgspläne

Die **Steigerungen bei den Betriebskosten** (insbes. Umlage an KA Erbach) u. bei den **Abschreibungen** können durch **rückläufige Kreditzinsen (weitere Tilgungen) und geringere Zinsen für Innere Darlehen** (Zinssatz nur noch 2 statt 4 %) mehr als aufgefangen werden.

Mit dem **aktuellen Gebührensatz** können in den Jahren 2017 u. 2018 **Gewinne von 24 000 € u. 23 500 €** erwirtschaftet werden. Damit wären dann die **Verlustvorträge aus Vorjahren ausgeglichen**.

Darüber hinaus können Mittel nicht nur für die lfd. Unterhaltung v. Kanälen, Pumpwerken und RÜB`s –jeweils ca. 6 000 €/Jahr- sondern für die **Untersuchungen und Instandhaltungsmaßnahmen nach der Eigenkontrollverordnung** eingeplant werden, insg. 48 000 € in 2016 und weiter 116 000 € im Finanzplanungszeitraum 2017-2019. Ohne diese aufgrund dringender gesetzlicher Verpflichtung anstehenden Maßnahmen wäre bereits ab 2017 eine Senkung der Abwassergebühren möglich gewesen.

Vermögenspläne

2017

Bau des Retentionsbeckens U.d.Halde 55.000 €

Grundstücksanschlüsse 3.000 €

2018

Grundstücksanschlüsse 2.000 €

Regenüberlauf Bachstraße 100.000 €
(Zuschuss 30 % = 30.000 €)

2019

Grundstücksanschlüsse 1.000 €

Die Investitionen und die Schuldentilgungen **2017-2019** können **aus den Abschreibungen und Beiträgen** und dem **Zuschuss** für den RÜ Bachstraße finanziert werden.

Schuldenstand zum 31.12.2019: 1.733.203 € (31.12.2016 s.o.: 2.071.648 €)

Die Finanzplanung hat keinen verbindlichen Charakter, sie ist jährlich den geänderten Verhältnissen anzupassen.

Voraus. Gesamtschuldenstand –Zusammenstellung Gemeindehaushalt und Eigenbetriebe- auf 31.12.2016:

	<u>Fremdkredite</u>	<u>Investitionen 1998-2015</u>
<u>Gemeindehaushalt:</u> <i>(Schuldentilgung 2016: 40 000 €, Nettoinvestitionsrate 2016: 243 000 €)</i>	539 240 €	15,0 Mio. €
<u>Eigenbetrieb Wasserversorgung</u> <i>(vollständige Finanzierung Schuldendienst über gesetzliche Gebühren)</i>	380 054 €	1,5 Mio. €
<u>Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung</u> <i>(vollständige Finanzierung Schuldendienst über gesetzliche Gebühren)</i>	2 071 648 €	7,0 Mio. €
<hr/>		
insg.:	2 999 942 €	23.5 Mio €
<hr/>		
je Einwohner (2 067 E.):	1 447 €	